

# Aortenstenose

## Häufige Fragen

Die Aortenklappenstenose ist eine schwerwiegende Erkrankung. Rechtzeitig erkannt ist sie gut behandelbar. Sobald die Symptome schwerwiegend werden bzw. die Herzfunktion eingeschränkt wird, wird Ihnen Ihr Arzt wahrscheinlich empfehlen, die defekte Herzklappe operativ oder minimal invasiv zu tauschen.

- **Wie wahrscheinlich ist es, dass sich meine Symptome verschlechtern?**

Sobald Sie Symptome haben, ist bei einer höhergradigen Aortenstenose eine ehestmögliche Behandlung erforderlich. Symptome sind mit einer sehr ungünstigen Prognose verbunden und nehmen an Intensität zu.

- **Wie schnell schreitet meine Erkrankung voran?**

Die Aortenstenose ist eine Erkrankung, die voranschreitet. Die Klappe wird mit der Zeit enger. Das Tempo ist individuell verschieden.

- **Kann ich an einer Aortenstenose sterben?**

Eine schwere Aortenstenose ist eine sehr ernste Erkrankung. Wenn eine Indikation zur Klappenintervention besteht (z.B. bei einer höhergradigen Aortenstenose mit Symptomen) und der Eingriff nicht durchgeführt wird, besteht ein erhöhtes Risiko zu versterben.

- **Gibt es Medikamente, die mir helfen können?**

Es gibt keine spezifische medikamentöse Therapie der Aortenstenose.

- **Kann eine Ernährungsumstellung helfen?**

Eine ausgeglichene Ernährung ist generell zu empfehlen, hat aber keinen direkten Einfluss auf die Aortenstenose.

- **Bei welchen Symptomen soll ich sofort zum Arzt gehen?**

Bei Atemnot, Schmerzen im Brustkorb oder Ohnmachtsanfällen.

- **Wie oft soll ich zu Kontrolluntersuchungen kommen?**

Abhängig vom Schweregrad Ihrer Erkrankung wird Ihnen Ihr Arzt Kontrolltermine empfehlen. Bei einer höhergradigen Aortenstenose beträgt das übliche Intervall ca. 6 Monate.

- **Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?**

Die Aortenklappe kann operativ oder minimal invasiv mit einer biologischen oder mechanischen Klappe repariert, ersetzt, werden. Ihr Arzt informiert Sie über die die jeweiligen Vor- und Nachteile und bespricht mit Ihnen Ihre individuellen Behandlungsoptionen.

- **Wie weiß ich, dass jetzt der Zeitpunkt für einen Eingriff gekommen ist?**

Ihr behandelnder Arzt erkennt dies in der Kontrolluntersuchung vor allem anhand des Herz-Ultraschalls in Verbindung mit ihren Beschwerden.

- **Darf ich noch Sport ausüben?**

Bei Beschwerdefreiheit besprechen Sie das Ausmaß der Belastbarkeit mit Ihrem Arzt.



# Behandlungsoptionen Aortenstenose

## OPERATION

Eine OP am offenen Herzen erzielt die **besten Langzeitergebnisse**. Unter Vollnarkose wird das **Brustbein ganz oder nur teilweise durchtrennt**. Der Patient ist dabei an die **Herz-Lungen-Maschine** angeschlossen. Die defekte Klappe wird durch eine **biologische oder mechanische Klappe** ersetzt. Es ist möglich, **mehrere Herzfehler gleichzeitig** zu behandeln. Die Öffnung des Brustkorbs verursacht wochen- bis monatelange **Schmerzen** und führt zu einer **längeren Genesungszeit**.

## TAVI

### TRANSCATHETER AORTIC VALVE IMPLANTATION

Eine TAVI ist ein **schonender Eingriff**. Eine biologische Herzklappenprothese wird über einen kleinen Zugang in der Leiste über einen Katheter eingesetzt. Dies ist **schmerzlos** und der Patient wird meist **nach drei Tagen** wieder **entlassen**. Schwerwiegende **mögliche Komplikationen** sind u.a. **Schlaganfall, Überleitungsstörungen** und **Blutungen**. Da TAVIs erst seit 2007 durchgeführt werden, gibt es nur **eingeschränkte Daten zur Langzeit-Haltbarkeit**.



## MECHANISCHE HERZKLAPPE

Eine mechanische Klappe hat den Vorteil einer meist **lebenslangen Haltbarkeit**. Allerdings müssen **dauerhaft Blutverdünner** eingenommen werden. Dies bedingt ein höheres **Blutungsrisiko**. Manche PatientInnen empfinden das **klickende Geräusch** der Klappen als störend.

## BIOLOGISCHE HERZKLAPPE

Eine biologische Klappe hat den Vorteil eines **geringeren Blutungsrisikos**. Die Einnahme von Blutverdünnern ist meist nur in den ersten drei Monaten notwendig. Auf der anderen Seite ist die **Haltbarkeit der Klappe beschränkt**, sie liegt aktuell im Durchschnitt bei 12 Jahren.

Die Grafiken erläutern stark vereinfacht die aktuellen Behandlungsoptionen sowie die unterschiedlichen Typen künstlicher Herzklappen, ersetzen nicht das Arztgespräch und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit!